

# Jahresbericht 2015 und Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung 2016 vom Dienstag, 10. Mai 2016

## im Kinder- und Jugendtheater Zug

Baarerstrasse 14, 6300 Zug, Eingang Passage vor Restaurant Negishi, 3. UG

18.30 Uhr	Begrüssungsapéro
19.00 Uhr	Referat zur Städteinitiative. Herr Bernhard Piller von UmverkehR referiert zum Thema „Städteinitiative, Ziele und erste Erfahrungen“
20.00 Uhr	Beginn der GV

## Anschliessend offerierter Imbiss

## Traktanden

### Begrüssung

1. Wahl der StimmenzählerInnen
2. Protokoll der GV 2014 (liegt an der GV auf und kann beim Geschäftsführer angefordert werden: [info@vcs-zg.ch](mailto:info@vcs-zg.ch))
3. Jahresbericht 2015 (siehe Seiten 2 und 3)
4. Rechnung 2015 (siehe Seite 4), Bericht der Revisoren
5. Budget 2016 (wird an der GV abgegeben)
6. Wahlen/Ehrungen (Vorstand und Revisoren), aktueller Vorstand siehe Seite 4
7. Schwerpunkte 2016
8. Anträge (bis spätestens 26. April 2016) bitte an unsere Post- oder Mail-Adresse (siehe Seite 4, unten) einreichen
9. Varia

Der beiliegende  
Einzahlungsschein fürs  
PC-Konto Nr. 60-22968-4  
ist für freiwillige Spenden  
für die Öffentlichkeitsarbeit  
für eine fussgänger- und velo-  
freundliche Stadt Zug.  
Besten Dank zum Voraus.

Für Mensch  
und Umwelt

**VCS**

## Jahresbericht 2015

### Stadttunnel Zug

pk/Die Abstimmung gegen den Stadttunnel Zug ist wohl der **grösste Abstimmungserfolg des VCS Zug auf kantonaler Ebene**. Die Vorlage wurde am 14. Juni 2015 mit fast 63 % abgelehnt. Erfreulich war auch die sehr hohe Stimmbeteiligung von über 60 %. Der VCS war die erste Organisation, die sich öffentlich gegen das in der Verkehrsführung wie auch den Kosten überrissene Projekt stellte. Zusammen mit einer sehr gut organisierten Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern konnten wir den Unsinn dieses Projekts aufzeigen. Mit der Ablehnung des Stadttunnels durch das Volk fällt nun ein Bein des durch die Baudirektion beschworenen Dreibeins weg. Dies sollte eine Überprüfung der zwei verbleibenden Projekte Umfahrung Cham (UCH) und Tangente Zug-Baar (TZB) erfordern.

### Tangente Zug Baar (TZB)

pk/Im Mai wurde uns vom Verwaltungsgericht Zug das Urteil zur Beschwerde gegen die TZB zugestellt. Wie wir erwarten mussten, verloren wir in allen Punkten. Da das Urteil pünktlich zum Abstimmungskampf gegen den Stadttunnel kam, konnten wir der Stimmbevölkerung aufzeigen, dass auch beim Stadttunnel - wie eben auch bei der TZB - nur über den Kredit und die Linienführung, nicht aber über Details, abgestimmt würde und **Visualisierungen per Verwaltungsgerichtsentscheid zeigen dürfen, was sie wollen**.

### Umfahrung Cham Hüenberg

pk/Noch in letzter Sekunde reichten wir bei der Baudirektion des Kantons Zug die Einsprache gegen das Auflageprojekt ein. Dank eines Nachteilsatzes unseres Anwalts konnten wir am letzten Tag der Frist die Einsprache der Baudirektion übergeben. **Auf Grund der vielen Einsprachen wurden die Verhandlungen zwischen Baudirektion und VCS weiter verzögert**.

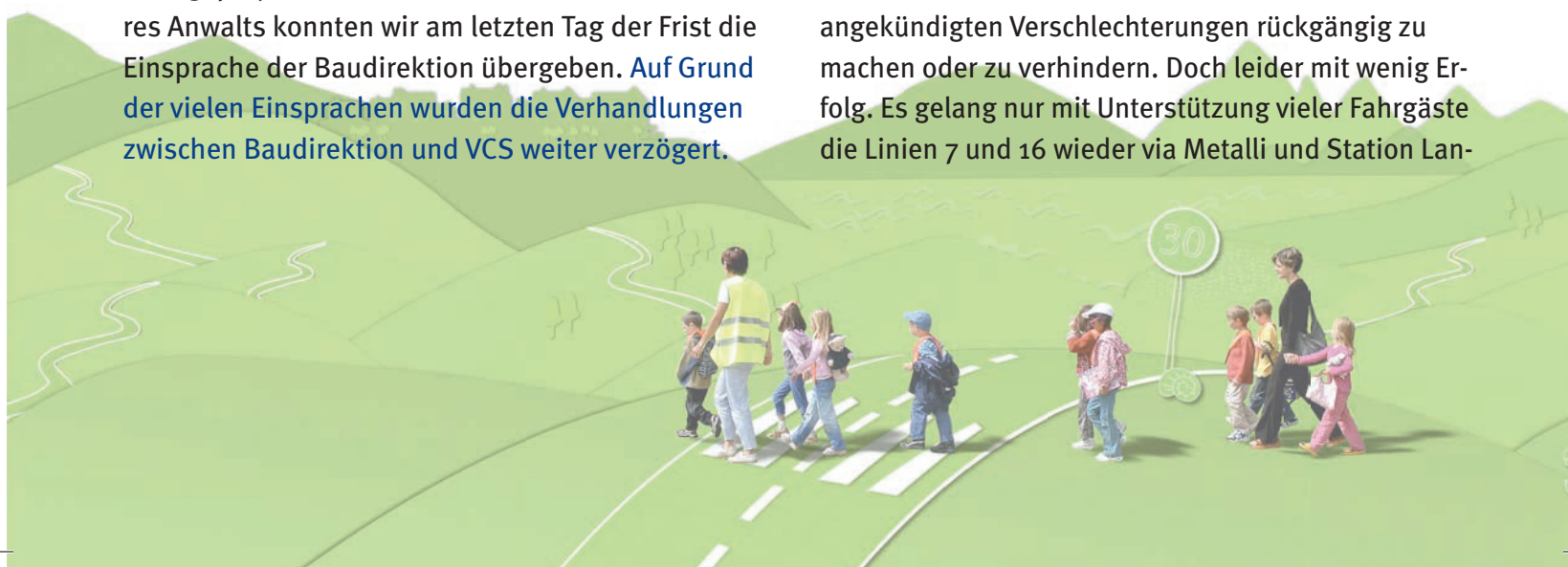
### Kurzfristiger Abbau beim Busangebot

mr/ Bis vor ca. zwei Jahren bezeichneten externe Ratings, die Zuger Volkswirtschaftsdirektion und der Stadtrat von Zug das ÖV-Angebot des Kantons Zug als wesentlichen Standortvorteil für Wirtschaftsunternehmen und zuziehende Arbeitskräfte. Dass es so weit kam, dahinter steckte viel Herzblut und jahrelanger koordinierter Einsatz von Mitarbeitern der ZVB, des Amtes für öffentlichen Verkehr, der gemeindlichen Ämter und des kantonalen Tiefbauamtes sowie von kantonalen und gemeindlichen Politikerinnen und Politiker, VertreterInnen der Umweltverbände (VCS etc.) und engagierten Fahrgästen.

Nun wurden **von der Politik Teile des ÖV Angebotes weggebrochen**, „eingespart“, ohne sich vermutlich bewusst zu sein, dass damit das vielseitig gelobte und genutzte Gesamtangebot des öffentlichen Verkehrsangebotes des Kantons Zug wesentlich beeinträchtigt wird. Dies sind unter anderen:

- Aufhebung der Station Steinhof in Zug (siehe die grosse Anzahl von Leserbriefen, was bereits Verhandlungen in Gang brachte);
- Aufhebung des Zuger Passes für Senioren;
- 30 Minuten Takt an Sonntagen auf den Linien 3, 6 und 11 mit bis zu 17 Minuten dauerndem „Zwangsaufenthalt“ beim Metalli für durchreisende Passagiere;
- Abbruch der praktischen Umsteigestation auf dem Postplatz, was zur Folge hat, dass viele Fahrgäste die Anschlüsse Richtung Kolinplatz, Aegerital verpassen (zu langer Fussweg);
- Bestrafung der Fahrgäste der Linie 7 mit teureren Tickets wegen Umwegfahrt via Unterführung Busstrasse – Sumpf (zusätzliche Zone).

Vorstandsmitglieder unserer Sektion bemühten sich seit 2014 mit Gesprächen, Briefen und einer Stellungnahme an der GV der ZVB, die damals bekannten oder angekündigten Verschlechterungen rückgängig zu machen oder zu verhindern. Doch leider mit wenig Erfolg. Es gelang nur mit Unterstützung vieler Fahrgäste die Linien 7 und 16 wieder via Metalli und Station Lan-



dis & Gyr zu führen (statt Endstation Dammstrasse), was zu markanten Frequenzzunahmen führte.

### **Bebauungsplanung Unterfeld Baar Zug**

ie/Die Implania präsentierte ihre Bebauungspläne für das Gebiet Unterfeld in Baar/Zug in der Gemeinde Baar. Das Gebiet befindet sich in unmittelbarer Nähe zur S-Bahnhaltestelle Lindenpark und nahe des Bahnhofs Zug. Ebenso soll die Bebauung über die in zu Spitzenzeiten bereits überlasteten Autobahnzubringer-Strasse erschlossen werden. Eine nachhaltige 2000W-Überbauung soll dereinst auf der heute meist noch grünen Wiese entstehen. Allerdings sind rund **900 Parkplätze vorgesehen und auch eine Durchtrennung des beliebten und häufig genutzten Velowegs von Zug nach Steinhausen.**

### **International School Walterswil Baar**

ie/Die bestehende International School Walterswil Baar soll gemäss genehmigtem Bebauungsplan ausgebaut werden. Dafür werden eigens ein neues Parkhaus, eine Drop-Off-Zone und eine ebenfalls nicht unproblematische neue Zufahrt ab der Kantonsstrasse erstellt. **Von alternativen Verkehrsmitteln ist kaum die Rede**, nicht einmal ein Mobilitätskonzept verlangte die Gemeinde Baar für die Genehmigung des Bebauungsplans, dieses genüge noch bei Baueingabe. Je 400 PWs und Kleinbusse bringen morgens und holen abends die SchülerInnen zur und von der Schule. **Der VCS hat deswegen Einwändungen zhd. der Gemeindeversammlung eingereicht.** Denn für wirklich griffige verkehrliche Massnahmen oder langfristige Überlegungen ist es nach Baueingabe zu spät ist.

### **Velobrücken beim Alpenblick endlich benutzbar**

mr/Nach über 10 Jahren Interventionen von VCS und Pro Velo wurden 2015 die Brücken zur Umfahrung der Alpenblickkreuzung vom Tiefbauamt des Kantons Zug erstellt und für den Langsamverkehr freigegeben. Danke. Der VCS sorgt sich jedoch über die **gefährliche Verkehrsführung zwischen den Hochhäusern One-One**

und hat die zuständigen Stellen vor Inbetriebnahme darauf aufmerksam gemacht.

### **Zuger Komitee „2. Gotthardröhre Nein“**

mr/Da es bei der Abstimmung in erster Linie um ein Verkehrsthema ging, übernahm der Vorstand des VCS Zug die kantonale Koordination des Abstimmungskampfes. Wir danken allen LeserbriefschreiberInnen, allen AktivistInnen, welche bei winterlichen Temperaturen auf der Strasse standen und allen VertreterInnen der Umweltverbände und den uns unterstützenden Parteien für den grossen personellen und finanziellen Einsatz, auch wenn das Abstimmungsergebnis nicht unseren Erwartungen entsprach.

### **Gültige Velo-Initiative**

al/Am 1. März 2016 wurde die Velo-Initiative der Pro Velo, welche das Fahrradfahren auf die eidgenössische Ebene hebt, offiziell für gültig erklärt. Analog zum Wanderwegnetz darf sich die Velonetzplanung und -förderung nicht einfach auf einzelne Städte beschränken, sondern muss schweizweit koordiniert werden. Die Velo-Initiative, welche auch vom VCS unterstützt wird, wurde mit 105 000 gültigen Unterschriften eingereicht. Auch wir von der Sektion Zug haben unseren Unterschriftenbeitrag zum Erfolg geleistet. Weitere Infos auf: [www.velo-initiative.ch](http://www.velo-initiative.ch)

### **Vorstand**

mr/Noch immer suchen wir nach einer guten Lösung, den Vorstand neu zu organisieren. An der GV werden wir soweit sein, dass wir Sie über eine hoffentlich alle Seiten **befriedigende Lösung** orientieren können.

### **VCS-Ausflug**

gl/Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am **2. Oktober 2016 eine leichte Velotour (Schönwetterprogramm)** zu machen, **oder** den **Gletschergarten Luzern** zu besuchen. Eintritte und Zugtickets sind vom VCS offeriert. Nähere Infos erhalten Sie nach der Anmeldung: **bis 12. September 2016 an [goran.larsson\\_medela.ch](mailto:goran.larsson_medela.ch).**



## Abschluss 2015

### Eröffnungsbilanz 01.01.15

Konto	Betrag
Postkonto	9'931.29
Zuger Kantonalbank	3'623.95
Autofreies Wohnen	-2'505.45
UCH Abstimmungskomitee	-1'408.40
Kreditor	-393.60
<b>Vermögen per 01.01.15</b>	<b>9'247.79</b>

### Schlussbilanz 31.12.15

Konto	Betrag
Postkonto	23'743.01
Zuger Kantonalbank	2'153.90
Autofreies Wohnen	-2'372.45
UCH Abstimmungskomitee	-1'408.40
Kreditor	-3'276.65
<b>Vermögen per 31.12.15</b>	<b>18'839.41</b>
- Vermögen per 01.01.15	9'247.79
<b>Veränderung Vermögen</b>	<b>+9'591.62</b>

### Erfolgsrechnung

Konto	Betrag	Budget 15
VCS Mitgliederbeitrag	29'422.95	+ 27'300.00
Spenden	855.00	+ 1'000.00
Zinsen und Gebühren	-8.75	- 10.00
Durchführung GV	-2'407.40	-3'000.00
Lohn Geschäftsführer	-14'013.45	-18'500.00
Büromiete	-1'800.00	-1'800.00
Vorstandsspesen + Tagungen	-2'107.85	-2'000.00
Beiträge an Organisationen	-1'057.68	-500.00
Werbung und Internet	-765.55	-1'000.00
UCH (Kammerkonzept)	-3'456.00	- 500.00
Tangente Neufeld	1'154.95	- 1'000.00
Stadttunnel	-1'224.60	- 3'000.00
2. Gotthardröhre	5'000.00	
<b>Total Betriebsergebnis</b>	<b>+9'591.62</b>	<b>- 3'010.00</b>

## Mitgliederstatistik

Die Anzahl Mitglieder nahm auch 2015 wieder leicht ab (-2.1%). Erfreulicherweise traten nebst jungen Mitgliedern (NeulenkernInnen) auch wieder ältere Mitglieder der VCS Sektion Zug bei. Dies werten wir als Anerkennung unseres grossen Engagements bei der Stadttunnelabstimmung und dem Kampf gegen die Tangente Zug – Baar.



	2011	2012	2013	2014	2015
Eintritte	39	45	30	41	32
Austritte	46	32	64	58	58
+/-	-7	-13	-34	-17	-26
<b>Total</b>	<b>1287</b>	<b>1300</b>	<b>1266</b>	<b>1249</b>	<b>1223</b>

## Vorstand des VCS, Sektion Zug



Markus Rast,  
Geschäftsführer a.i.



Ivo Egger



Philipp Kissling



Göran Larsson



Andreas Lustenberger

## Die Revisoren:

Beat Niggli, Steinhausen,  
Andreas Scherrer, Unterägeri

© VCS Zug, März 2015; 1 000 Ex.; Konzept/Illustrationen: ›moser;  
Layout: redatext gmbh, zug, Druck: Reptec AG